

## ANLAGE

### **Themenkomplex 1: Innere Sicherheit**

1. Neben traditionellen sozialen Themen ist die weitere Demokratisierung der Gesellschaft Schwerpunkt und darum ist DIE LINKE auch in Fragen der Sicherheit kompetente Ansprechpartnerin. Dabei stellen wir dem konservativen Konzept vom „Starken Staat“ unser Konzept der „Persönlichen und öffentlichen Sicherheit“ entgegen (zu finden unter [www.linksfraktionmv.de](http://www.linksfraktionmv.de))
2. Statt leere Wahlversprechen abzugeben, haben wir uns auf den Weg gemacht und alle Polizeireviere im Land besucht. Ein Problem sind offensichtlich die Besetzung vorhandener Stellen und damit auch die Rahmenbedingungen für Ausbildung und Studium.
3. Dazu stehen wir äußerst kritisch. In der polizeilichen Ermittlungspraxis erweisen sich in der Regel nicht fehlende Daten, sondern Datenflut und deren Verarbeitung als Problem.
4. Das findet unsere Unterstützung.

### **Themenkomplex 2: ausgewählte Kriminalitätsphänomene**

1. Neben einer weiteren fachlichen Stärkung der Polizeibehörden muss die personelle Stärkung unserer Finanzverwaltung, der Gerichte und Staatsanwaltschaften in den Blick genommen werden.
2. Neben dem generellen Gebot, einer Verrohung in der Gesellschaft entgegenzuwirken, sollten polizeiliche Ansprechpartner im Netz stärker beworben werden und die allgemeine Medienkompetenz gesteigert werden. Auch im digitalen Raum gilt es, das Verhältnis zwischen Freiheit und Sicherheit ausgewogen zu gestalten.
3. Das findet unsere volle Unterstützung.

### **Themenkomplex 3: Attraktivität des Polizeiberufes**

1. Die weiterhin hohen Bewerberzahlen für Ausbildung oder Studium an der FH Güstrow sprechen zunächst für sich. Darüber hinaus wird zu beachten sein, dass in den kommenden Jahren viele Bereiche des öffentlichen Dienstes mit Fragen notwendiger Personalgewinnung konfrontiert sein werden.
2. Neben der notwendigen technischen Ausstattung (und entsprechender Ausbildung) wird vor allem die Alterspyramide im Bereich der Kriminalpolizei grundsätzliche politische Entscheidungen erfordern (siehe auch Themenkomplex 5).

3. Grundsätzlich positiv.
4. Da gerade die Natur kriminalpolizeilicher Arbeit die Vereinbarkeit von Beruf und Familie beeinträchtigt, sollten alle praktikablen und sinnvollen Verbesserungsmöglichkeiten ernsthaft geprüft werden.
5. Die Wahlmöglichkeit sollte diskutiert werden.

#### **Themenkomplex 4: Dienstposten und Beförderungsmöglichkeiten**

1. Da es sich hierbei wesentlich um administrative Vorgänge bzw. Entscheidungen handelt, bieten sich hier vertiefende Fachgespräche an, für die eine Bereitschaft besteht.
2. Der Haushaltsgesetzgeber, also der Landtag, trifft zwar Entscheidungen für (mehr) Planstellen und Stellen, die Stellenbesetzung etwa im Rahmen jährlichen Nachersatzes erfolgt jedoch über die Präsidien durch die Inspektionsebene; hier sollte sich der Landtag intensiver berichten lassen.

#### **Themenkomplex 5: Ausbildung, Studium, Fortbildung**

1. Wir werden unter Auswertung der Erfahrungen anderer Bundesländer die Einführung von Schwerpunktstudiengängen „Kriminalpolizei“ und „Schutzpolizei“ zur Verbesserung der Polizeiausbildung prüfen, da „Alleskönner“ der Komplexität der Kriminalitätsbekämpfung künftig immer weniger gerecht werden können.
2. Die Situation des Lehrkörpers an der FHöVPR ist kurzfristig und nachhaltig zu stabilisieren.

#### **Themenkomplex 6: Sonstiges**

1. In der Regel sollten die Karenzzeit 12 Monate, in Fällen, in denen das öffentliche Interesse schwer beeinträchtigt wäre, jedoch 18 Monate betragen.